



Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Mel. Nor. 856
Ersteller: Hans Sachs
Signatur: Mel. Nor. 856

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Es muß doch Niemand glauben nicht
 Ovidius hat geschrieben
 Viel Historie von Verwandlung im Leben
 Der Menschen, doch unglaublich gar
 Noch Hün sie viel Höre Exempel geben
 Aber dieses Manb wird usmen was
 Kan im Traub zwar
 Das Klauen in den Dingen — 17,
 Dicht Hans Trifinger 1605.

Eine Fabel
 Im Guldne Buch von Bergsbogen
 I.

III.

Nun hört ich will mich zeigen an
 Eine Fabel mit klugem Din
 Die nun beschribt nach Läng Hüt erzellen — 17,
 Drey ist es war auf ein Zeit ein Man
 Der gieng in einen Wald dahin
 Mit seiner Art im darin Holz zu fällen,
 Als er viel Holz bräsamten fätt
 Macht er daran einen Büffel bald
 Den auf sein Rücken nehmen hat
 Und gieng damit hin riltend auß dem Wald
 Er trug daran so Last und schwer
 Darum wurd sehr unwillig er